

Langen, am 05.09.2011

Niederschrift über die 13. öffentliche Gemeindevertretungssitzung vom Montag, dem 05. September 2011 im Sitzungszimmer des Gemeindehauses.

Anwesend sind: Bürgermeister Johann Kogler als Vorsitzender, weitere Teilnehmer laut Anwesenheitsliste.

Erledigung der Tagesordnung:

1. Der Vorsitzende eröffnet um 20.15 Uhr die 13. öffentliche Gemeindevertretungssitzung, begrüßt alle Anwesenden inkl. Zuhörer und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er beantragt die Tagesordnung um einen Punkt zu erweitern. Pkt. 9: Beschlussfassung über die Vereinbarung für den Geh- und Radweg Fischanger-Ach zwischen dem Land Vorarlberg und der Gemeinde Langen.
2. Genehmigung der Niederschrift über die 12. GV-Sitzung vom 27.06.2011. Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.
3. Beschlussfassung über eine Änderung der Geschäftsordnung für die Abgabekommission.

Die Geschäftsordnung vom 12.9.1988 ist auf die neuen gesetzlichen Grundlagen abzuändern. Die Einleitung hat somit zu lauten: „Geschäftsordnung für die Abgabekommission der Gemeinde Langen bei Bregenz, erlassen aufgrund des § 14 des Gesetzes über die Behörden und das Strafrecht in Abgabensachen, LGBl. Nr. 56/2009, durch Beschluss der Gemeindevertretung vom 12.9.1988, geändert durch Beschluss vom 5.9. 2011.“ Der § 1 Aufgaben hat zu lauten: „Der Abgabekommission obliegen die ihr aufgrund des Gesetzes über die Behörden und das Strafrecht in Abgabensachen als Abgabenbehörde 2. Instanz zufallenden Aufgaben“. Im § 2 Abs. 1 hat der letzte Satz zu lauten: „Der Bedarf richtet sich nach der Entscheidungspflicht gem. § 311 BAO.“ Der übrige Wortlaut der Geschäftsordnung bleibt unverändert. Einstimmiger Beschluss.

4. Beschlussfassung über eine Erhöhung der Fördersumme für Solaranlagen im Haushaltsjahr 2011 (Kreditübertragung).

Im heurigen Jahr sind sehr viele Anträge eingelangt. Im Voranschlag wurden € 4.000,-- vorgesehen. Da die Voranschlagsstelle bereits jetzt überzogen ist und noch weitere Anträge offen sind, ist Handlungsbedarf gegeben. Die Varianten „Förderungsstop und Verweis aufs nächste Jahr“ oder „Kreditübertragung“ werden abgewägt. Die Vorderwaldgemeinden haben die Solarförderung großteils eingestellt und konzentrieren sich neuerdings auf die Förderung von Energieberatungen und Erstellung von Energieausweisen. Da in unserer Gemeinde aber weiterhin eine effiziente Energieeinsparung als Ziel angestrebt wird, soll die Solaranlagenförderung vorerst beibehalten werden. Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Erhöhung der Fördersumme für das laufende Jahr auf € 8.000,--. Die Bedeckung soll aus der Haushaltsrücklage erfolgen. Einstimmiger Beschluss.

5. Beschlussfassung über die Bedingungen für den Kiesabtransport in Hirschbergsau sowie die Mitbenützung des Straßenteiles Kiesgrube-Stempel.

Der Straßenteil Kiesgrube-Stempel wurde im Jahr 2010 neu asphaltiert, der Unterbau dieses Straßenteils jedoch nicht erneuert. Es bestehen Bedenken, dass dieser Teil durch den Kiesabtransport mit Schwerlastern sehr stark beansprucht wird und erneut brechen könnte. Zur Sicherstellung der Behebung

von Folgeschäden soll die Fa. Markus Steurer GmbH eine Kautions in Höhe von € 25.000,-- hinterlegen. Diese kann auch in Form eines Bankhaftbriefes beigebracht werden. Zur Kontrolle über den An- und Abtransport soll eine Strichliste mit Datum, Zeitangabe, Frächter und Menge geführt werden. Die Liste ist monatlich der Gemeinde Langen vorzulegen. Der Vorsitzende verliest den Entwurf „Vereinbarung über den Sondergebrauch der Gemeindestraßen Hub-Hirschbergsau und Hirschbergsau-Stempel“ und stellt den Antrag die Vereinbarung auf einen Zeitraum von 3 Jahren, ab Beginn der Bewilligung, mit Vorlage der Bankgarantie bzw. Kautions in Höhe von € 25.000,-- und Zahlung eines Entgeltes gemäß Staffeltarif (Beurteilung jährlich) zu genehmigen. Einstimmiger Beschluss. 1 Stimmenthaltung aufgrund von Befangenheit (Bernhard Nennung).

6. Beschlussfassung über einen Antrag an die WLV für ein Hochwasserschutzprojekt (Rieternergraben).

Nach dem Hochwasser 2010 hat die WLV bereits Steinschichtungen nördlich der L2 und einen Notgraben mit Notüberlauf gemacht (Töbele). In Folge dieser Unwetter ist es auch südlich der L2 (Gmeiner/Kurijec/Feurle/Niederer) zu starken Bachbetteintiefungen und größeren Hangrutschungen gekommen. Dadurch ist auch das Widerlager der Rohrbrücke der Gemeindekanalisation gefährdet. In erster Linie ist wichtig, dass dieser Sammelkanal gesichert wird. Die Gemeinde Langen wird an die WLV einen Antrag um Erstellung eines Sanierungsprojektes für den Rieternergraben bis Höhe Sammelkanal stellen. Dabei soll angemerkt werden, dass langfristig die Verrohrung eines Teiles des Rieternergrabens die sicherste und kostengünstigste Variante wäre. Nach Ausarbeitung des Projekts und des Kostenvoranschlages ist über den Beteiligungsschlüssel (Gemeinde, Anrainer) zu verhandeln. Einstimmiger Beschluss.

7. Beschlussfassung über die Auflassung bzw. Geltendmachung des Gemeingebrauchs bei einer Gemeindestraße und einem Weg im öffentlichen Gut (Irmgard Bertsch, Hub).

Zur Berichtigung der Grundstücksgrenzen entsprechend dem tatsächlichen Verlauf in der Natur wird die Neuvermessung der Gemeindestraße Nr. 2653/3 und des Weges Nr. 2653/2 (öffentliches Gut) vorgenommen. Ein Teilstück der Gemeindestraße Nr. 2653/3 sowie des öffentlichen Gutes Nr. 2653/2 wird aufgelassen und der Gemeingebrauch aufgehoben. Auf dem neugebildeten Verlauf wird der Gemeingebrauch geltend gemacht. Der gegenseitige Grundstücksabtausch erfolgt wertneutral ohne Aufzahlungen. Einstimmiger Beschluss.

8. Festlegung der Vorgangsweise für die Neuverpachtung des Fischereireviere Kesselbach.

Die Vergabe des Fischereireviere Kesselbach ab 2012 soll nach dem Bestbieterverfahren vorgenommen werden. Der Wortlaut der Ausschreibung wird mit der Fischereibehörde abgeklärt und in einer späteren Gemeindevertretungssitzung vorgelegt.

9. Beschlussfassung über die Vereinbarung für den Geh- und Radweg Fischanger-Ach zwischen dem Land Vorarlberg und der Gemeinde Langen.

Der Vorsitzende verliest die Vereinbarung zwischen Land und Gemeinde für die bauliche und betriebliche Erhaltung des Geh- und Radweges. Die Punkte „Verpflichtungen bei Baustellen an der L4“ und „Grünflächenpflege“ der Vereinbarung sollen mit dem Land noch genauer besprochen und verhandelt werden, ansonsten herrscht Klarheit und Einverständnis über die Vereinbarung. Einstimmiger Beschluss zur Genehmigung.

10. Berichte und Informationen:

- Geh- und Radweg Fischanger-Ach ist fast fertig, lediglich die Begrünung und Beschilderung ist noch ausständig. Das Eröffnungsfest soll im Frühling 2012 organisiert werden.

- Die Berechnungsanlage am Sportplatz wurde unter tatkräftiger Mithilfe von Mitglieder des FC RW Langen eingebaut. Die früher eingesetzte Pumpe ist zu schwach und wird noch ersetzt.
- Wasserrechtsverhandlung für das Projekt „ARA - Anpassung an den Stand der Technik. Es wurden zusätzliche Untersuchungsparameter (z.B. Wassergütemessung in der Rotach) gefordert, welche durch den Abwasserverband zur finanzieren sind.
- Gemeindestraße Stollen-Wirtatobel - Probeschlitze wurden gemacht, der Unterbau ist für eine Asphaltierung unzureichend.
- Sommerferienprogramm gut gelaufen - Dank an Vereine.
- Ortsfeuerwehr hat erfolgreich an den Wettkämpfen teilgenommen.
- Musikverein- Bundesmarschmusikwettbewerb in Bischofshofen 4. Platz.
- Bürgerschützen – Teilnahme am Begräbnis von Dr. Otto Habsburg in Wien.
- Bauarbeiten Erweiterung Nahwärmenetz Kirchdorf – Baubeginn.
- Gasthof Hirschen – es liegt noch keine Schätzung vor.
- Mehrwohnungshaus WSH – Schlüsselübergabe erfolgt, die Wohnungen sind alle vergeben und teilweise bereits bezogen.
- Betriebsausflug Gemeindemitarbeiter – Alpsee Bergwelt
- Ahornblättle - Manche Vereine/Betriebe überziehen das Limit für die Einschaltungen. Zwischen Werbung und Stellenangeboten soll unterschieden werden; grundsätzlich soll künftig gelten: pro Verein ½ Spalte / pro Betrieb ¼ Seite freier Text, Fotos oder Grafiken; die Überschreitungen sind künftig entgeltpflichtig. Der Redaktionsaufwand und die Kosten für diese beliebte Zeitschrift im 2-Monats-Rhythmus sollen dadurch in Grenzen gehalten werden.
- Nachbarschaftskonflikte wegen Hundehaltung, Lärmbelästigungen u.a. nehmen in letzter Zeit stark zu - Toleranzgrenze sinkt.

11. Allfälliges:

- GV Böhler urgiert die Anbringung eines Rechen am Durchlass der L2 (Haus Gunz – Anwesen Kennerknecht Josef)
- GV Sutter: Beim Spielplatz bei der Volksschule fehlt eine Beschattung. Ein Baum bei den Sitzbänken wäre wünschenswert.
- Vize-Bgm. Kirchmann fragt nach, warum Rasengitter auch an Stellen des Grünstreifens des Geh- und Radweges angebracht wurden, obwohl der dort nicht befahren wird. Der Vorsitzende begründet dies mit der notwendigen Befestigung, wo die Straße über den Rücken entwässert und der Grünstreifen bei Starkregen ausgewaschen werden könnte.
- Vize-Bgm. Kirchmann – Was ist öffentliches Gut - Straßengesetz und ABGB? Aufklärung in einer der nächsten Sitzungen wird gewünscht.
- Vize-Bgm. Kirchmann – Wanderweg Abkürzung Ahornach zum Gretaloch (Durchgang Fartek) mit Stacheldraht abgesperrt; warum kein öffentlicher Wanderweg? Der Vorsitzende verweist auf die seinerzeitigen Urganzen des Grundeigentümers und der Jägerschaft, diesen Nebenweg wegen Wildbeunruhigung nicht auszuschildern.

Die Sitzung wird um 23:00 Uhr geschlossen.

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende:

Bernd Natter

Bgm. Johann Kogler